

Neue Vorstände im Bundesverband pauschaldotierte Unterstützungskassen

- Manfred Baier einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden wiedergewählt
- Starkes Wachstum im fünften Durchführungsweg der betrieblichen Altersvorsorge

Nürnberg, 24. November 2020. Auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Bundesverband pauschaldotierte Unterstützungskasse e.V. (BV-pdUK) seinen Vorstand neu geordnet. Nachdem sich die Alt-Vorstände Elke Smejkal, Dr. Ulrich Gausmann und Zeliko Jorgic nach vielen Jahren Vorstandsarbeit nicht zur Wiederwahl stellten, wählten die Mitglieder Peter Schrade, Heinz Weber und Klaus Tenbrock einstimmig zu stellvertretenden Vorsitzenden. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Manfred Baier wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt, ebenso wie Karl-Heinz Gambeck als Stellvertreter.

Zuvor erstattete Baier Bericht über die Entwicklung des Verbandes. Demnach hätte die Einführung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes anders als in anderen Durchführungswegen für starken Rückenwind gesorgt. Jetzt würde die Corona-Krise dem U-Kassenmodell einen neuerlichen Schub verleihen. Baier: „Die Unternehmen erkennen jetzt in der Krise mehr und mehr, wie sehr eine U-Kasse die Liquidität gerade von mittelständischen Unternehmen stärkt.“ Zudem fördere eine solche Einrichtung, in der die Mitarbeiter quasi ihre eigene Altersvorsorge im Unternehmen arbeiten sähen, die Mitarbeiterbindung besonders nachhaltig. „Anders als bei vielen Unternehmen mit Kurzarbeit und versicherungsförmigen bAV-Modellen müssen hingegen die Arbeitnehmer bei den Leistungen einer U-Kasse keine Abstriche hinnehmen“, so Baier. Die durchschnittliche Durchdringungsquote in den Betrieben wäre mit über 80 Prozent knapp doppelt so hoch wie bei versicherungsbasierten Modellen. Anschließend erfolgte die Entlastung des bisherigen Vorstandes.

Für die Zukunft will der Verband die mit dem Bundesfinanzministerium und dem Ministerium für Arbeit und Soziales aufgenommenen Gesprächskanäle weiter intensivieren. Zudem will er die Gunst der Stunde nutzen und für die Verbandsmitglieder die in den letzten Jahren gestärkte öffentliche Wahrnehmung nochmals vorantreiben.

Pressemitteilung

Über den Bundesverband pauschaldotierte Unterstützungskassen e.V.

Der 2005 gegründete Bundesverband pauschaldotierte Unterstützungskassen mit Sitz in Nürnberg ist Interessenvertreter und Dienstleister für seine Mitglieder nach außen und innen. Dazu zählen im Sinne des Netzwerkes Kontaktabbauungen und Kontaktpflege zwischen den verschiedenen Parteien, die Vermittlung von Informationen und die Durchführung von Veranstaltungen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und keine eigenwirtschaftlichen Zwecke und ist für alle Unterstützungskassen-Konzeptionäre offen.

Pauschaldotierte Unterstützungskassen dienen seit rund 150 Jahren als Instrument der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Ihr Wesen ist die Anlage der Altersvorsorgebeträge vornehmlich im Unternehmen des Arbeitgebers. Die pauschaldotierten U-Kassen genießen weitreichende steuerliche und wirtschaftliche Vorteile und die Zusagen sind durch den Pensionssicherungsverein PSV abgesichert. Vorstandsvorsitzender des Vereins ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer **Manfred Baier**.